

Kommunisten nehmen Einfluß auf sozialistische Verhaltensweisen

Von Manfred Klee, Parteisekretär im VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg

Die Leitung der Parteiorganisation im VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg wertete sofort nach Abschluß der Wahlen in den Parteigruppen deren Verlauf und Ergebnisse aus. Welche Einschätzung wurde dabei getroffen?

Die Mehrzahl unserer Parteigruppen ging aus den Parteiwahlen als gefestigtes Kampfkollektiv hervor. Die Zeit der Vorbereitung auf die Wahlversammlungen hatten die Genossen genutzt, um mit den Kollegen in ihren Arbeitsbereichen über die Aufgaben zu beraten, die in der Zeit bis zum X. Parteitag gelöst werden sollen. Viele der dabei unterbreiteten Vorschläge wurden in die in den Wahlversammlungen gefaßten Beschlüsse aufgenommen.

Als ein wesentliches Ergebnis der Parteiwahlen wertete unsere Parteileitung, daß die Genossen mit noch größerem Verantwortungsbewußtsein ihrer Rolle in den Arbeitskollektiven gerecht werden. Sie sind Vorbild in der produktiven und gesellschaftlichen Arbeit, sie stehen im ständigen politischen Dialog mit den Kollegen und nehmen so wesentlich auf die weitere Ausprägung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen Einfluß.

In den meisten Parteigruppen lenkten die Genossen bei der Diskussion über die in der nächsten Zeit zu lösenden Aufgaben den Blick auf die sich in den 80er Jahren objektiv vollziehende Entwicklung und auf die daraus abzuleitenden größeren Anforderungen. Die bisher angelegten Maßstäbe reichen künftig aber nicht mehr aus. Es wird notwendig, alle Genossen noch besser zu befähigen, ihren wichtigsten Auftrag im Arbeitskollektiv zu erfüllen, ständig für eine parteiliche, verantwortungsvolle, offene und kämpferische Atmosphäre zu sorgen, für eine Atmosphäre, in der der Wille zu höheren Leistungen wächst, in der eine fruchtbare Aktivität zur effektivsten Verwirklichung der Beschlüsse unserer Partei entsteht, in der sozialistische Denk- und Verhaltensweisen weiter ausgeprägt werden.

Im Ergebnis der Parteiwahlen ist in vielen unserer Parteigruppen schon heute zu spüren, daß sich die Genossen diesen neuen Anforderungen stellen. In der Parteigruppe, der Genossen aus

dem Produktionsbereich Masseaufbereitung im Betriebsteil Keramik I angehören, ist es zum Beispiel zu einem wesentlichen Anliegen der im Arbeitskollektiv geleisteten Erziehungsarbeit geworden, die große Verantwortung der Kollegen dieses Bereiches für eine kontinuierliche und planmäßige Produktion in den folgenden Fertigungsabschnitten des Betriebes deutlich zu machen. Das Ziel der politischen Arbeit dieser Genossen ist es, die Kollegen für hohe Leistungen zu motivieren und bei ihnen die Bereitschaft zu wecken, sich mit ganzer Kraft dafür einzusetzen, daß der Plan erfüllt wird.

Gespräche zum Warum hoher Ziele

Natürlich wurde darüber auch in der zurückliegenden Zeit in diesem Arbeitskollektiv oft gesprochen. Wenn die Genossen dieses Problem erneut in den politischen Gesprächen aufwerfen, dann hat das zwei Gründe. Erstens lassen sie sich davon leiten, daß die Ausprägung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen ein langwieriger Prozeß ist, daß es dabei erreichte Positionen ständig zu festigen und weiterzuentwickeln gilt. Und zweitens ließen die während der Parteiwahlen geführten Diskussionen die Erkenntnis reifen, daß es, was die Planerfüllung angeht, neuer Überlegungen und Initiativen bedarf. Wie wird das begründet?

Genosse Honecker wies in seiner Rede in Gera erneut auf die große Bedeutung eines erheblichen wirtschaftlichen Leistungsanstiegs hin. Davon ausgehend warfen die Genossen die Frage auf, ob es gegenwärtig noch ausreicht, den Plan in der bisher üblichen Weise zu erfüllen. Ihre gemeinsam erarbeitete Antwort darauf lautete: „Heute geht es um mehr! Es geht darum, höhere Planziele anzusteuern, den Plan termingerecht, mit bester Qualität und bei geringstem Aufwand, bei sinkendem Energie- und Materialverbrauch zu erfüllen.“

Die Genossen dieser Parteigruppe haben in ihrer Wahlversammlung festgelegt, in der politisch-ideologischen Arbeit in Vorbereitung des X. Parteitages gerade dazu verstärkt im Arbeits-